



Contax T2 Kurzanleitung

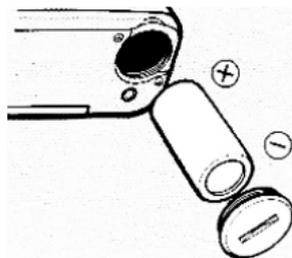
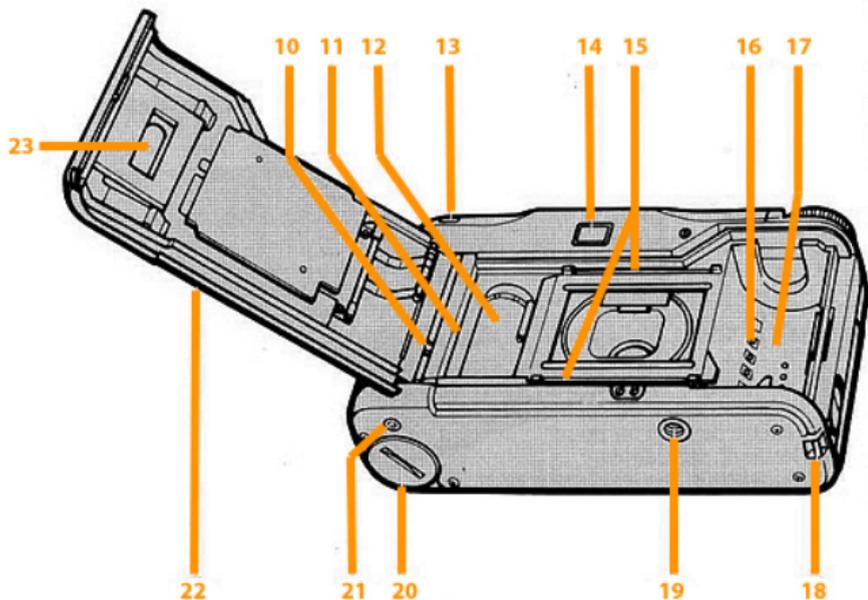
## Bedienelemente: Vorderseite

- 1- Wählrad für Autofokus und manuelle Entfernung, Ein-/Aus-Schalter
- 2 - Auslöser
- 3 - Selbstauslöser
- 4 - Belichtungskorrektur
- 5 - Bildzählwerk und Batterie kontrolle
- 6 - Blitz
- 7 - Suchersystem
- 8 - Blendenring am Objektiv
- 9 - Rückwandentriegelung (an der Seite)

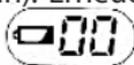


## Bedienelemente: Rückseite und Stromversorgung

- 10 - Scharnierbefestigung Rückwand
- 11 - Filmanfang-Markierung (orange)
- 12 - Filmaufwickelspule
- 13 - Indikator für Belichtungskorrektur
- 14 - Sucherokular
- 15 - Filmführungen
- 16 - DX-Kontakte (Filmempfindlichkeit)
- 17 - Kammer für Filmpatrone
- 18 - Befestigung für Umhängeriemer
- 19 - Stativgewinde
- 20 - Batteriefach
- 21 - Rückspultaste
- 22 - Rückwand (austauschbar)
- 23 - Fenster für Filmpatroneninformation



Die Contax T2 wird von einer 3Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR123A mit Energie versorgt. Drehen Sie am Batteriefachdeckel mit einer Münze entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Deckel ab. Legen Sie eine neue CR123A-Batterie ein. Schrauben Sie dann den Deckel wieder auf (Uhrzeigersinn). Erneuern Sie die Batterie, wenn die Batteriewarnung im Bildzählwerk erscheint:

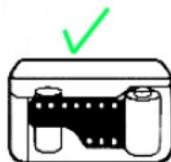
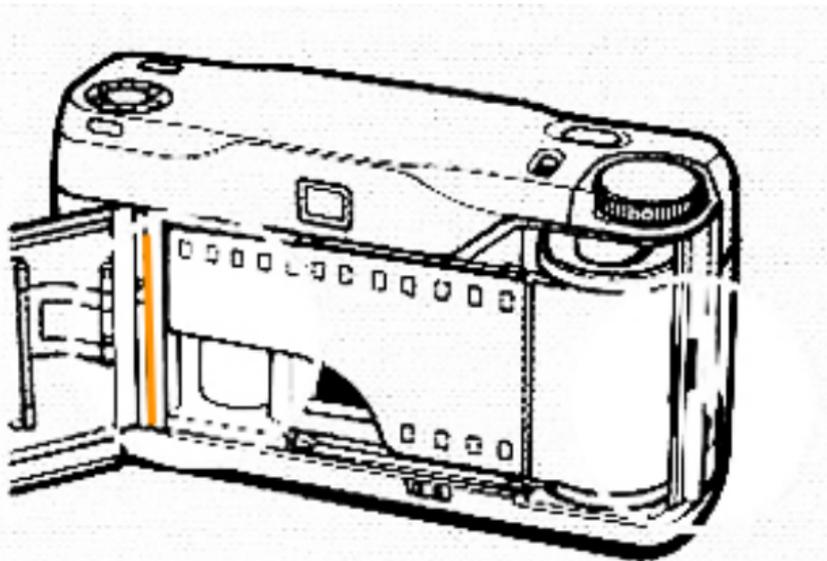


## Bedienung: Film einlegen

In der Contax T2 müssen Kleinbildfilme verwendet werden. Es können nur handelsüblichen Patronen mit einer DX-Codierung, die der Kamera die Filmempfindlichkeit des aktuell verwendeten Films übermitteln, verwendet werden. Filmpatronen ohne DX-Codierung werden als ISO-100-Filme behandelt. Das Filmeinlegen ist ganz einfach:

- Rückwand öffnen.
- Patrone in die Ausparung rechts einlegen.
- Film bis zur orangenen Markierung ziehen.
- Rückwand schließen.
- Film wird eingezogen.
- Das Bildzählwerk muß „01“ anzeigen.

Das Bildzählwerk zählt aufwärts. Wird das Filmende erreicht, erfolgt die automatische Rückspulung. Soll der Film vorzeitig zurückgespult werden, ist die mit „R“ bezeichnete Taste am Kameraboden zu drücken.



Beim Filmeinlegen muß darauf geachtet werden, daß die Filmzunge an den Filmführungen anliegt und sich nicht zu stark nach außen wölbt.

Blinkt die Anzeige im Bildzählwerk „00“ muß der Film nochmals eingelegt werden. Eine Rückspulung ist in diesem Fall nicht erforderlich (nur Rückwand öffnen).

## Bedienung: Kamera einschalten, Autofokus, manuelle Scharfeinstellung

Die Kamera wird mit dem Wählrad an der Oberseite des Gehäuses ein- und ausgeschaltet. Die Kamera ist ausgeschaltet, wenn das Wählrad in der Position  steht. In allen anderen Positionen ist die Kamera betriebsbereit.

Die automatische Scharfeinstellung (Autofokus) ist in der Position AF aktiviert. Die Entfernung wird in 188 Schritten eingestellt. Maßgeblich für die Scharfeinstellung ist der Kreis in der Mitte des Sucherbildes.

Ist eine manuelle Scharfeinstellung gewünscht, dreht man das Wählrad aus der AF-Position weiter in Richtung 0.7m. Im Sucher erfolgt die Anzeige ob die Schärfe korrekt eingestellt ist. Der dreiteilige Indikator gibt Auskunft in welche Richtung das Wählrad gedreht werden muß bzw. ob die automatische Scharfeinstellung korrekt ist.



Sucheranzeige für die Scharfeinstellung:

-  Wählrad nach links drehen
-  Schärfe ist eingestellt
-  Wählrad nach rechts drehen
-  Scharfeinstellung nicht möglich

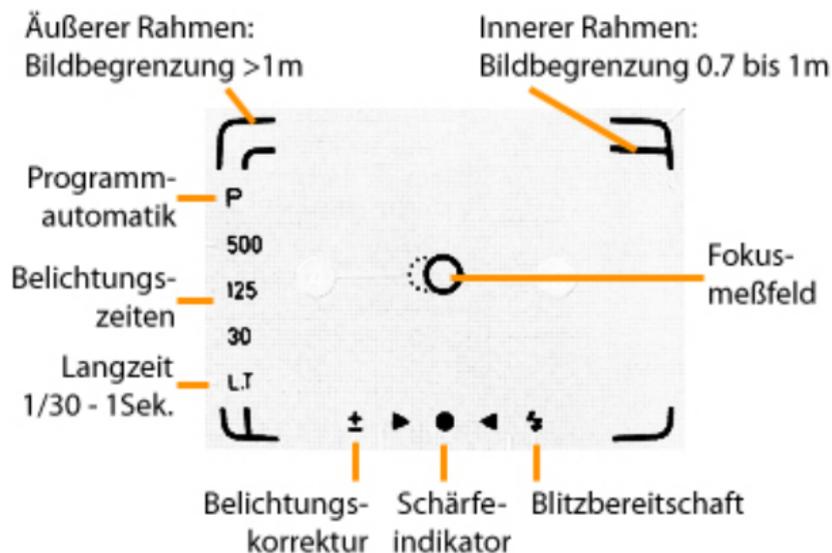
Die Scharfeinstellung bleibt bei halb durchgedrücktem Auslöser immer gespeichert (AF-Lock)

## Bedienung: Suchersystem und Sucheranzeigen

Die Contax T2 ist vom Prinzip eine Meßsucherkamera mit einem elektronischen Schärfendikator. In der Mitte des Sucherbildes befindet sich das Fokusmeßfeld. Im Entfernungsbereich von 1 Meter bis unendlich gilt der Kreis als Meßfeld, im Nahbereich unter 1 Meter bis 0,7 Meter verlagert sich das Fokusmeßfeld in den gestrichelten Kreis.

Für die Bildbegrenzung gibt es ebenfalls Anzeigen für den Bereich 1 Meter bis unendlich (äußere Begrenzung) und für den Bereich 1 Meter bis 0,7 Meter (innerer Bereich), weil sich bedingt durch die sog. Parallaxe das Bild im Nahbereich geringfügig in Richtung Objektiv verschiebt.

Das Blitzsymbol leuchtet bei aktiviertem und betriebsbereitem Blitzgerät bzw. blinkt, wenn das Blitzgerät geladen wird.



Auf der linken Seite des Suchers befindet sich die Anzeige für den Belichtungsmodus und die Belichtungszeiten. „P“ bedeutet Programmautomatik bei der die Kamera die passende Kombination aus Verschußzeit und Blende selbst einstellt. Darunter befindet sich die Anzeige der Verschußzeit (30/125/500) bzw. der Hinweise für den Langzeitbereich (L.T.).

## Belichtung: Programmautomatik oder Zeitautomatik

Die Belichtung kann entweder vollständig automatisch durch eine Programmautomatik oder halbautomatisch durch eine Zeitautomatik nach Blendenvorwahl erfolgen. Um die Programmautomatik zu nutzen, wird der Blendenring auf die grün gefärbte 2.8-Einstellung gedreht. Im Sucher leuchtet bei Programmautomatik das Symbol „P“ auf. Die Kamera wählt die passende Zeit-/Blendenkombination im Bereich 2,8 bis 16.

Um die Zeitautomatik zu nutzen, wird der Blendenring auf einen Wert zwischen 4 und 16 eingestellt. Im Sucher erfolgt die zur vorgewählten Blende ermittelte Verschlusszeit. Da die Anzeige der Verschlusszeit nur die Werte 30/125/500 anzeigt, werden Zwischenwerte wie 1/60 Sek. durch das Aufleuchten von 30 und 125, die 1/250 durch 125 und 500 signalisiert.



Leuchtet im Sucher die L.T.-Anzeige liegt die Verschlusszeit bei Zeit- bzw. Programmautomatik zwischen 1/30 und 1 Sekunde. Verschlusszeiten länger als 1 Sekunde werden als „B“-Einstellung gebildet, die LT-Anzeige blinkt in diesem Fall. Die Verschlusszeit von 1/30 Sekunde ist auch die längste Zeit, mit der noch ohne Verwendung eines Stativs aufgenommen werden kann.

## Belichtung: Blitzaufnahmen und Belichtungskorrektur

Das eingebaute Elektronenblitzgerät muß manuell aktiviert werden. Am Blendenring gibt es dafür zwei Einstellungen mit einem bzw. zwei Blitzsymbolen:

 Programmlitz

 Programmlitz mit Rot-Augen-Unterdrückung

Die Blitzreichweite beträgt bei ISO-100-Film 0,7 bis 3 Meter.



Nachdem die Contax T2 keinen vollständig manuellen Belichtungsmodus bietet, ist die Belichtungskorrektur die einzige Möglichkeit in die Zeit- bzw. Programmautomatik einzugreifen. Die von der Kamera ermittelten Werte können dabei um +/- 2,0 Blendenstufen korrigiert werden. Im Sucher erscheint das  $\pm$  Symbol immer dann, wenn die Belichtungskorrektur nicht in der Position „0“ steht. Beispiele für die Verwendung der Belichtungskorrektur bei Farbnegativfilm: Gegenlichtkorrektur +1 bis +2 (Kamera belichtet reichlicher), Aufnahmen bei Konzerten und Bühnenaufführungen -0,5 bis -1,5 (Kamera belichtet knapper).

## Bedienung: Selbstauslöser

Der Selbstauslöser wird über einen Schalter an der Oberseite der Kamera aktiviert. Die Vorgangsweise bei Selbstauslöseraufnahmen:

1 - Kamera auf ein Stativ oder eine stabile, ebene Unterlage stellen.

2 - Selbstauslöser aktivieren.

3 - Motivausschnitt bestimmen.

4 - Auslöser drücken. Die Kamera fokussiert und legt die Belichtung fest. Der Selbstauslöser beginnt mit dem Countdown (Anzeige im Bildzählwerk) und die rote Leuchtanzeige auf der Vorderseite der Kamera blinkt.

5 - Nach 10 Sekunden erfolgt die Auslösung.



- Während der Vorlaufzeit sind die Meßwerte fixiert.
- Der Ablauf des Selbstauslösers kann durch das Ausschalten der Kamera unterbrochen werden.
- Ein neuerlicher Druck auf den Auslöser setzt den Ablauf des Selbstauslösers wieder auf 10 Sekunden zurück.
- Im Sucher blinkt die grüne Fokusanzeige.

# Technische Daten

---

<b>Typ:</b>	Autofokus-Kompaktkamera mit fest eingebautem Objektiv.
<b>Filmformat:</b>	24x36mm Kleinbild
<b>Filmtyp:</b>	135-Film - Farbnegativ/Schwarz-Weiß/Dia
<b>Objektiv:</b>	Carl Zeiss Sonnar T* 38mm/2,8 (5 Linsen in 4 Gruppen)
<b>Blende:</b>	2,8 bis 16
<b>Fokusbereich:</b>	0,7 Meter bis unendlich
<b>Verschuß:</b>	Elektromagnetischer Zentralverschuß mit Zeit- und Programmautomatik
<b>Verschußzeiten:</b>	1 Sek. bis 1/500 Sek. bei Dauerlicht, 1/30 Sek. bis 1/500 Sek. bei eingeb. Elektronenblitz
<b>Korrektur:</b>	Belichtungskorrektur im Bereich +/- 2,0 Blendenstufen
<b>Belichtung:</b>	Zeitautomatik nach Blendenvorwahl (4,0 bis 16) und Programmautomatik (2,8 bis 16)
<b>Meßsystem:</b>	EV3 bis EV17 bei ISO 100 mit Silizium-Photodiode neben dem Objektiv
<b>Filmempfindlichkeit:</b>	ISO 25 bis ISO 1000 mit automatischer Abtastung (DX-Codierung) ISO 100 bei Film Patronen ohne DX-Codierung
<b>Fokus:</b>	IR-Autofokus und manuelle Scharfeinstellung im Bereich 0,7 Meter bis unendlich
<b>Sucher:</b>	Galileo-Sucher mit 85% Genauigkeit bei Entfernung unendlich
<b>Elektronenblitz:</b>	Programmgesteuerter Blitz mit zuschaltbarer Rote-Augen-Reduktion, Reichweite 3m
<b>Filmtransport:</b>	Automatisches Filmladesystem, automatischer Filmtransport, automatische Rückspulung, vorzeitige manuell ausgelöste Rückspulung möglich

Obwohl alle Angaben in dieser Kurzanleitung ausgiebig geprüft wurden, erfolgt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit. Diese Kurzanleitung darf nicht kommerziell verwendet werden, sie ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Für den gesamten Inhalt gilt das Urheberrecht. Copyright für Fotos und Text (c) 2007 Josef Tröszter, für die Grafiken (c) Contax/Kyocera.